

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 333.

Sonntag, den 29. November.

1846.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Ministerial-Verordnung vom 18. August 1846 (S. 15. Stück des Königl. Sächs. Gesetz- und Verordnungsblattes) soll wiederum eine Volkszählung im Königreiche Sachsen stattfinden und es ist zu dem Ende die Aufnahme neuer Bevölkerungslisten für den 3. December d. J. anbefohlen worden.

Gleichzeitig soll auch eine Einsammlung gewerbstatistischer Notizen, als Grundlage zu einer künftig zu bearbeitenden Gewerbstatistik für das Königreich Sachsen, geschehen.

Indem wir hierauf vorläufig aufmerksam machen, bemerken wir, daß die Anfertigung beiderlei Listen, welche letzteren wir vom 1. December d. J. an in die Häuser werden vertheilen lassen, dies Mal den Herren Hausbesitzern und deren Stellvertretern persönlich obliegt.

Leipzig, den 26. November 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Der nunmehr von dem Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn ausgegebene Bericht für die Generalversammlung am 3. December d. J. verdient von Jedem, welcher an dem Unternehmen selbst oder an dem sächsischen Namen ein Interesse nimmt, gelesen zu werden. Daher legen wir die Propositionen, welche nach mehrfachen Versuchen um Abänderung den Actionären von der S. Staatsregierung gemacht worden sind, zur Beschwichtigung aller falschen Urtheile hier nieder.

Die Königl. Sächsische Regierung erklärt sich nach der Lage der Sachen und unter Vorbehalt der ständischen Genehmigung zur Uebernahme des Bahnunternehmens auf alleinige Rechnung des Staats unter folgenden Bedingungen geneigt:

1) Die S.-B. Eisenbahn-Compagnie wird der ihr nach §. 5 der Concessionsbedingungen obliegenden Verpflichtung zu vollständiger Ausführung der Eisenbahn bis zur Landesgrenze und somit der Verbindlichkeit zu antheiliger Beschaffung des hierzu erforderlichen Geldbedarfs enthoben;

2) dieselbe tritt ihr gesamtes Eigenthum an den Staatsschatz ab, welcher solches sammt allen Rechten und Verbindlichkeiten für alleinige Rechnung übernimmt;

3) den Actien-Inhabern wird bis zu dem Zeitpunkte, wo das Unternehmen Seiten der Gesellschaft zur Ausführung gebracht worden sein sollte, und zugleich mit Rücksicht auf die jetzt bestehenden Zinsstermine, bis mit dem Monat September 1847 der Nominalbetrag der Actien mit 4% jährlich aus der Staatscasse verzinst;

4) nach Ablauf dieser Frist werden die Actien gegen Staatsobligationen umgetauscht, welche auf gleich hohe Beträge und einen Zinsfuß von 3% lauten;

5) diese Obligationen sind Seiten der Inhaber unkündbar; die Regierung behält sich vor, nähere Bestimmungen wegen successiver Auslosung derselben und Vergütung der ausgelosten Obligationen zum Nominalbetrage zu treffen oder überhaupt nach Befinden Obligationen der bereits bestehenden Staatsanleihen zu Abfindung der Actionäre zu verwenden.

6) Mit Vollziehung der hierüber allenthalben zu treffenden

Uebereinkunft erklärt sich die S.-B. Eisenbahn-Compagnie als in Gemäßheit §. 7b ihrer Statuten aufgelöst.

Die Regierung hat sich zu dieser Erklärung um so mehr nur durch die dringenden Umstände bewogen finden können, als die Herzogl. Sachsen-Altenburgische Regierung sich ihr hierbei anzuschließen nicht geneigt erklärt hat und daher eintretenden Falls eine besondere Vereinigung mit dieser vorbehalten bleiben muß.

Die Regierung glaubt bei ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung gegen die Staatscasse zu den aus dieser bereits geleisteten Zahlungen nicht noch weiter gehen zu dürfen; sie erklärt aber, daß, wenn die Compagnie jene Bedingungen nicht annehme, aber auch nicht ihrer bei der Concession eingegangenen Verpflichtung gemäß in Ermangelung der nöthigen Geldmittel, bis zu dem nächsten Jahre den Bau vollenden könne, sie die Concession zurücknehmen, selbst weiter keine Verbindlichkeiten gegen die Actionäre zu erfüllen sich verbunden erachten, auch die geleisteten Zahlungen sofort zurückziehen sich für berechtigt ansehen, und im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Compagnie zu Verhütung der Bauunterbrechung und einer Verletzung des mit der Königl. Baierschen Regierung eingegangenen Vertrags Sequestration eintreten lassen werde.

Ob in Betrachtung dieser Anerbietungen und der gegenüber gestellten Drohungen die Actionäre es in ihrem Interesse finden werden, das Geschäft der Regierung noch mehr zu erschweren, wozu die Majorität des Directoriums rath, oder im Sinne der Minorität den Accord anzunehmen, dies wird die nächste Zukunft lehren. So viel ist gewiß, daß die Regierung bei dem Geschäft nicht gewinnen wolle und bei ihrer rechtlichen Gesinnung steht zu erwarten, daß sie, wenn die Rentabilität der Bahn es bei dem großen Aufwand gestatter, späterhin, von dem Einkommen über 4% unterstützt, die jetzt ohnehin schon gedrückten Actien oder die dafür in Masse zu gebenden und daher voraussichtlich bald sinkenden 3pctigen Staatspapiere im Cours durch Erhöhung der Zinsen oder durch rasche Verloosung (so verstehen wir den Vorbehalt in der 5. Bedingung) heben und den sächsischen Ruf erhalten werde.

e.

In Beziehung auf den Aufsatz in Nr. 329 d. Bl., die Geldnoth betreffend, geht der Redaction die Bemerkung zu, daß die daselbst im Auszuge aus Nr. 89 des „Herold“ ange deuteten Ideen, sogenannte Eisenbahnsparcassen zu errichten, in der „Illustrierten Zeitung“ vom 25. April d. J. Nr. 147 ausführlicher entwickelt seien.

„Dieser Plan“ — sagt der Einsender jener Bemerkung — „ist dort zwar in Beziehung auf Frankreich vorgeschlagen, allein es scheint dies nur eine Maske zu sein, da, wie wir aus guter Quelle wissen, derselbe von einem bekannten Eisenbahnmann gelehrt und schon im Jahre 1843 mehreren deutschen Finanzdepartements mitgetheilt, aber unbeachtet geblieben ist.“

Zur Warnung.

(Eingefendet.)

Es war am 21. d. Mts. früh 9 Uhr, als ein Fiacre, Nr. 22, vom Königsplatze her die Zeiser Straße im Trabe passirte; da gewahrte Referent, daß dieses Fiacres Pferd (ein munterer Fuchs) in der Nähe des zweiten Bäckerhauses vor dem Wagen plötzlich zu Boden stürzte. Als sogleich mehrere Leute hinzuliefen und

auch der erschrockene Fiacreführer vom Boche gestiegen war, wurde der Unfall dieses Pferdes untersucht, wo es sich denn herausstellte, daß das Pferd mit dem rechten Vorderfuße ein defectes Stück einer Schleußendecke durchgetreten und dadurch hingestürzt war. Einem möglichen Beinbruche war das Pferd augenscheinlich nur dadurch entgangen, daß das Hufeisen des eingetretenen Fußes gewaltsam abgerissen war und in der Schleuße sich befand. Nach vieler Mühe brachte man das zusammenge- stürzte und im Beschio hängende Pferd, welches die Beine in die Höhe gereckt, dalag, endlich wieder zum Stehen; es zitterte und hatte sich ein Knie aufgeschlagen. Der im Wagen sich befindende Passagier mußte nun einen andern Fiacre besteigen, um weiter befördert zu werden. — Dieser Unfall mit dem Pferde hätte auf diese Weise nicht eintreten können, wenn das schadhafte Stück der Schleußendecke dort nicht vorhanden war.

Man denke sich, wenn unter solchen Umständen einem Reiter, deren doch so Viele die Straßen einher traben, dieser Fall passirte und das Pferd durchgetreten wäre, wie schrecklich müßte so ein Sturz für den Reiter ausfallen!

Es wäre daher gewiß sehr zu wünschen, daß die Schleußendecken, namentlich auf sehr frequenten Straßen, recht häufig revidirt werden möchten.

C. S.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 21. bis 27. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. November.

Andreas Bernard Romberg, 7 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Poststraße.
Christiane Friederike geschiedene Merkel, 71³/₄ Jahre alt, Versorgte im Georgenhaus.
Ein unehel. Knabe, 18 Wochen alt, in der Gerbergasse.
Ein unehel. Knabe, 7 Tage alt, in der Webergasse.

Sonntags, den 22. November.

Johann Louis Adolf Bachhaus, 3 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Hainstraße.
Auguste Pusch, 33 Jahre alt, Dienstmädchen aus Wolfenfels, in der Grimma'schen Straße.

Montags, den 23. November.

Adolf Eduard Mohmert, 1 Jahr 7 Wochen alt, Polizeidieners Sohn, in der Rosenthalgasse.
Louise Marie Fleischer, 11 Wochen alt, Maurergesellens Tochter, in der Friedrichstraße.

Dienstags, den 24. November.

Johann Krebs, 29 Jahre alt, herrschaftlicher Bedienter, in der Königsstraße.
Gottfried Hermann Kraßsch, 3¹/₂ Jahre alt, Einwohners Sohn, an der Wasserkunst.

Mittwochs, den 25. November.

Paul Georg Franz Robert Cajetan Eugen Charles Bernard, 6 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Königsplatze.

August Daniel Dreizehner, 11 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Inselstraße.
Zwei todtgeb. Zwillingknaben, Herrn Georg Hanssens, Doct., philos. und Professors Söhne, in der Königsstraße.
Herr Johann Friedrich Ehlen, 29 Jahre alt, der Handlung Besessener, an der Pleiße.
Sophie Witten, 36 Jahre alt, Dienstmädchen aus Schaffstädt, in der Hainstraße.
Johanne Sophie Pickenhahn, 64¹/₂ Jahre alt, Sammetmachers emer. Ehefrau, in der Hospitalstraße.
Franz Bruno Theodor Kieseletter, 11 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der langen Straße.
Eduard Hermann Hugo Knauft, 17 Wochen alt, Bodenmeisters an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, im Raundörtschen.

Donnerstags, den 26. November.

Frau Wilhelmine Vogel, 69 Jahre alt, Bürgers und der Handlung Besessenen Witwe, am Hospitalplatze.
Jungfrau Adelheid Engelhardt, 50 Jahre alt, Einwohnerin, im Gewandgäßchen.

Freitags, den 27. November.

Herr Johann Adolf Samuel Reichel, 76 Jahre alt, vormaliger Bürger und Schuhmachermeister, Incorporirter im Johannis- hospital.
Karl August Wilhelm Bürger, 9 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers hinterlassener Sohn, in der Frankfurter Straße. Ist von Lindenau zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.
Juliane Christiane Dietrich, 50 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Karl Heinrich Eduard Wagner, 24 Jahre 4 Monate alt, Buchhandlungsgehilfe im Halle'schen Gäßchen. Ist nach Höfen bei Grimma zur Beerdigung abgeführt worden.
Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

5 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannis-hospital, 1 aus dem Georgenhaus, Zusammen 26.

Vom 21. bis 27. November sind geboren:

19 Knaben, 25 Mädchen; 42 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben.

Bekanntmachung.

Mittels Einbruchs sind aus einem Breterhäuschen, welches sich in einem der in der Gartenstraße gelegenen Gärten befindet, die nachstehend sub \odot verzeichneten Gegenstände in den letzten Tagen voriger Woche entwendet worden.

Wir fordern hiermit Jedermann, welchem auf diesen Diebstahl bezügliche und zur Entdeckung des Diebes förderliche Umstände bekannt sein sollten, zur schleunigen Anzeige bei uns auf, warnen auch zugleich vor Ankauf oder Verheimlichung der entwendeten Gegenstände. Leipzig, am 27. November 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:

ein wollenes aschgraues Umschlagetuch,
ein kurzärmliches lattunenes Frauenkleid,
ein olivengrüner Tuchoberrock mit 2 Reihen Knöpfen und mit Patten versehen, auch im Rücken und in Ärmeln mit grauem Zeuge gefüttert,
eine Brille mit Argentangestelle,
ein neues Ofenrohr mit kurzem Knie,
eine Säge,
eine kleine Baumsäge,
ein Hammer,
eine Mistgabel mit Stiel,
eine Schippe mit Stiel,
eine Tabakspfeife mit weißem Meißner Porzellankopf, worauf der Buchstabe G. sich befindet,
zwei Blechpfannen,
ein messingener Leuchter,
eine stählerne verrostete Lichtpuße,
eine blecherne gelbe Zuckerzange,
ein weißer steingutener Napf mittler Größe.

Theater der Stadt Leipzig.

(31. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonntag den 29. November. Neueinstudirt:

Preziosa,

Schauspiel mit Gesang in 4 Acten von P. A. Wolff.
Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Don Franzisko de Carcano,	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn,	= Richter.
Don Fernando de Azevedo,	= Narrber.
Donna Clara, seine Gattin,	Frau Sattler.
Don Eugenio, beider Sohn,	Herr Hofrichter.
Don Contreras,	= Paulmann.
Donna Petronella,	Frau Bickert.
Der Zigeunerhauptmann,	Herr Keller.
Blarba, die Zigeunermutter,	Fräul. Sangall.
Preziosa,	Fräul. Ungelmann.
Lorenz,	Herr Valf.
Sebastian,	= Schneider.
Pedro, Schloßvoigt,	= Berthold.
Fabio, ein Gastwirth,	= Schmidt.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer,	= Saalbach.
Ein anderer Bauer,	= Bernhardt.
Ein Bedienter Carcano's,	= d'Hame.
Ein Bedienter Azevedo's,	= Hoffmann.
Herren und Damen. Gäste Azevedo's. Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde. — Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Montag den 30. November: **Der Apotheker und der Doctor**, komische Oper von Dittersdorf.

Dienstag den 1. December: **Die Schule des Lebens**, Schauspiel in 5 Acten von Raupach.

Die Verzeichnisse für die Gewandhausauktion muß ich mir baldigst erbitten.
Ferdinand Förster.

Endesunterzeichnete beabsichtigt unter gütiger Mitwirkung der Herren Organist Langer, F. Breunung und des Pauliner Gesangvereins heute den 29. November Morgens 11 Uhr eine **geistliche Musik-Aufführung** in der Paulinerkirche zu veranstalten.

Programm.

- 1) Motette von B. Klein „Wie lieblich ist deine Wohnung.“
- 2) Rec. und Arie aus dem Messias von Händel, vorgelesen von Bertha Bruns.
- 3) Pasocaglia von S. Bach, gespielt von Hrn. Breunung.
- 4) Geistliches Lied, gesungen von Bertha Bruns.
- 5) Hymne für Doppelchor von F. Schneider „Jehova dir frohlockt“ etc.
- 6) Arie aus dem Messias von Händel, gesungen von Bertha Bruns.
- 7) Sonate v. Mendelssohn-Bartholdy, gesp. v. F. Breunung.
- 8) Choral.

Billets zu folgenden Preisen sind am Sonntag Morgen an der Kirche zu bekommen: Altarplatz 15 Ngr., Schiff der Kirche 10 Ngr., Emporkirche 7 1/2 Ngr.

Bertha Bruns aus Lübeck.

Zweite Vorlesung über Socialismus und sociale Fragen

von
Prof. R. Biedermann,

Sonntag den 29. Nov. früh 11—12 Uhr (pünctlich)
im Gartensaale des Hotel de Saxe.

Inhalt: Feuerbach und die deutschen Socialisten; der Socialismus in seiner Stellung zu den politischen Parteien; der Socialismus und die Gewerbes- und Handelsfreiheit.

Eintrittskarten für alle Vorlesungen zu 1 1/2 Thlr. sind bei Hrn. E. Rocca, auf dem Museum und beim Portier des Hotel de Saxe, solche für eine einzelne, zu 1/3 Thlr., nur am letzten Orte zu haben. Prof. R. Biedermann.

Heute Sonntag den 29. November

wird die unterzeichnete Gesellschaft bei ihrer Durchreise eine

SOIRÉE MUSICALE

im
CAFÉ FRANÇAIS

zu geben die Ehre haben, wozu Musikfreunde ergebenst eingeladen werden. Anfang 4 Uhr.

A. Crasse & Sauvelet & Comp.,
membres de la Chapelle de la Haye.

Sächsischer Kunstverein.

Von den für die diesjährige Verloosung angekauften Gegenständen der bildenden Kunst sind 33 Gemälde u. hier angekommen, welche für die Mitglieder genannten Vereins

Sonntag den 29. November von 11—3 Uhr in dem vom diesigen Kunstverein hierzu gütigst überlassenen Locale am Thomaskirchhofe zur Ansicht ausgestellt sein werden, wozu im Auftrag genannten Vereins hiermit höflichst einladet

Hermann Schubl, a. E. M.

Anzeige. Der so eben fertig gewordene vierte Nachtrag zum Musikalienverzeichnis der Leihanstalt für Musik (1915 neu aufgenommene Werke enthaltend)

kann von den geehrten Abonnenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.

C. A. Klemm,
Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 14.

Leipzigs grösstes Spielwaaren-Lager

von **Adalbert Hawsky**, sonst **Carl Schubert**,

empfehle als Geschenke für Knaben:

Theater in allen Größen und Gattungen, Taschenspieler-Apparate, Chinesische Feuerwerke, Spielmagazine, Optiken, Laterna magica, Camera obscura, Kaleideskops, Material-, Conditorei- und Schnittläden, Rüstungen in dem verschiedensten Geschmack, Ritterhelme, Schwerter, Schilde und Turnierlanzen, Infanterie- und Cavallerie-Helme, Husaren-, Ulanen- und Garde-Mützen, Waffen aller Art, Tornister, Patronentaschen, Cartouches, Säbel und Hirschfängerköpfe, Fahnen, Trommeln, Trompeten, Triangel, Posaunen, Becken, Militair von Zinn, Holz, Papiermäché aller Nationen, Billards, Livolis, Ballfiguren und Wurfköpfe, Schiefscheiben, Armbrüste, Schnepfer, Bogen und Blasrohre, verschiedene mechanische Figuren, Buchdruckerpressen, Bau- und Handwerks-Kästen, Festungen, Bombardements, Hauptwachen, Zeughäuser, Jagden, Eisenbahnen, Menagerien, Pferde-ställe, Schaukel- und Wiege-Pferde, Wagen, Equipagen, so wie eine reichhaltige Auswahl neuester Gesellschaftsspiele und nützlicher Gegenstände, als: Zeichen- und Schreib-Materialien, Globen in verschiedenen Größen, Mineraliensammlungen, Münz-Cabinete, Lese- und Rechen-Maschinen etc.

Ferner für Mädchen:

Puppen in allen Größen und Märcen, Puppen-Garderoben, geschmackvoll meublirte Zimmer, Puß- und Mode-Handlungen, Ballsäle, Meublements, Küchen, Kochherde mit und ohne Geschirr, Kaffee- und Speise-Service von Porzellan, Metall und Holz, Dörfer, Gärten, Märkte, Promenaden, Schweigereien, Landgüter, Schäferereien, Mosaik-Metamorphosen und verschiedene andere unterhaltende Mädchenspiele, so wie nützliche Gegenstände, als: Näh-Toiletten, Necessaires, Strickböden, Woll- und Plattstickerien, feine Stickrahmen etc.

Ich empfang heute wieder eine Sendung

Signoria nero fino,

echt ital. schwarzen Taffet, welchen ich hiermit in allen Breiten und den billigsten Preisen empfehle.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Billiger Verkauf vor Weihnachten.

- $\frac{6}{4}$ buntbedruckte franz. Bize, das Kleid $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.;
 - $\frac{6}{4}$ buntbedruckte franz. Bize, das Kleid $1\frac{1}{3}$ bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.;
 - $\frac{6}{4}$ buntbedruckte franz. Bize, beste Gattung und Muster, das Kleid $1\frac{2}{3}$ bis $1\frac{5}{6}$ Thlr.;
 - $\frac{5}{4}$ Polka u. Cachemirienne, beste Qualität, die Elle 4 bis 5 Ngr.;
 - $\frac{5}{4}$ Crêpe Rachele und Milanollo, die Elle $3\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr.;
 - $\frac{5}{4}$ Mazurka und Citronienne, beste Qualität, die Elle 5 bis 6 Ngr.;
 - $\frac{7}{4}$ Camlotts in allen Farben, die Elle 7 bis 8 Ngr.;
- Local: Grimma'sche Straße Nr. 36.

- $\frac{8}{4}$ faconirte Thibets, die Elle 11 bis 14 Ngr.;
- $\frac{8}{4}$ Amazonienne und Polka-Cheks, die Elle 10 bis 12 Ngr.;
- $\frac{12}{4}$ Umschlag-tücher à $1\frac{1}{4}$ bis 3 Thlr.;
- Piqué-Röcke à 25 Ngr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.;
- Schnuren-Röcke à 20 Ngr. bis 30 Ngr.;
- Westen in Seide und Wolle à 20 Ngr. bis 1 Thlr.;
- Barège, gedruckt, das Kleid 3 Thlr. bis 5 Thlr.;
- Schürzen in Seide à $1\frac{1}{4}$ Thlr. bis 2 Thlr.;
- Schürzen in Wolle à 12 Ngr. bis 20 Ngr.

F. Dandert & Comp.

Feinster-Wiener Bart-Crème.

Mittelst dieses Crèmes kann man dem Barthaar die schönste Dressur und feinste Geschmeidigkeit ertheilen. Derselbe ist in Flacons mit eingeschlifenen Glasstöpseln à $\frac{1}{3}$ Thlr. in Leipzig allein zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

Feine Kopf-, Taschen- und Kleiderbürsten

empfehle in großer Auswahl

G. B. Heifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Puppentöpfe von Porzellan nebst Strohhüten in allen Größen empfehle ganz billig

W. F. Wehlhos, Ritterstraße Nr. 5, der Nicolaitirche gegenüber.

Verkauf. Eine große Partie Strohtaschen von 6 Ngr. bis 15 Ngr. empfehle, um damit zu räumen, **W. F. Wehlhos,** Ritterstraße Nr. 5, der Nicolaitirche gegenüber.

Der Besitzer eines Hauses in Neplage, welches gut rentirt, wünscht dasselbe ohne Unterhändler unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter A. N. N. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf das Nähere mitgetheilt werden wird.

Zwei Häuser in der schönsten Lage der äußern Vorstadt, ganz nahe an der innern, welche durch ein großes Variengrundstück verbunden sind und jetzt einen Miethertrag von 1814 Thlr. gewähren, sind zu verkaufen. Auch wird ein Ritter- oder Landgut in guter Pflege, doch innerhalb Sachsens, mit angenommen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Ober-Post-Canzlist **Wehe,** Dresdner Straße Nr. 22, Fricke's Haus.

Zu verkaufen ist ein der innern Vorstadt angehörendes gut rentirendes Haus. Forderung 16000 Thlr.

Adv. **Alexander Rind,** Thomasgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen sind 5 Schock Maurerrohr von vorzüglicher Güte in Gohlis Nr. 7, bei Frau **Gschle.**

Zu verkaufen ist eine etwas gebrauchte, doch noch ganz gute kupferne Pfannkuchenpfanne: Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Ein gut gerittenes Pferd — Schimmel — Langschwanz — Tatar — Militairpferd — hoch $1\frac{1}{4}$ u. 4 Zoll — ist zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt große Windmühlengasse Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen steht ein hellpolirter Bücherschrank, 2 Ellen breit und 3 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Waschtisch, 1 Kinderbett, ein paar Hinterscher hinter die Bettstellen wegen der Fruchtigkeit: neue Straße Nr. 2 parterre.

Zwei Epheustöcke, ein großblättriger schottischer, 9 Ellen lang, stehen zum Verkauf: Frankfurter Straße Nr. 12, 2 Treppen.

300 Stück Canarienvogel,

große Auswahl, sind mit heute 3 Tage lang zum Verkauf:
Mühlgasse Nr. 13 beim Vogelhändler **Paris**.

Eine noch in gutem Stande befindliche hölzerne Kurbelpresse und eine Papierpresse mittler Größe ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfahren in Reichels Garten, Colonnaden rechts, bei Herrn Tischlermeister **Hoffmann**.

Zu verkaufen steht ein Haus nebst Garten in Reudnitz und kann mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden.
Näheres bei **C. Böbme**, Goldbahngräben Nr. 7.

Die erste Sendung neuer

Messinaer Apfelsinen

empfang so eben und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig
Joh. Mantel im goldenen Hirsch.

* * **Gefüllten Schweinskopf,**
gekochte Zunge, Schinken und Pökelfleisch, Kieler Sprotten, Anchovis, Lüneburger Bricken, Caviar, frische Sülze, Lachs-, Brat- und marinirte Häringe empfiehlt

C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

* * * Die längst erwartete homöopath. Cervelatwurst ist nun einaetroffen bei **C. F. Kunze**.

Frische Schellfische,
Frische Holsteiner Austern,
Speckpöflinge, feine Pöflinge,
Kieler Sprotten,

Frankfurt a/M. Bratwürste,
ger. Rindszungen, Hamburger Rauchfleisch
empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markte Nr. 2/386.

Gesucht werden sogleich oder zu Weihnachten auf ein hiesiges, ganz neu und solid erbautes Hausgrundstück zur ersten ganz sichern Hypothek 6000 Thlr. Näheres Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe rechts 2 Treppen.

Sollte Jemand gesonnen sein, im Laufe künftiger Woche nach Mailand zu reisen, so wird hierdurch gebeten, seine Adresse gefälligst in der Expedition des Leipziger Taqenblattes niederzulegen.

Ein Handelsteherling wünscht vom 1. Januar 1847 an bei einer gebildeten Familie, wo möglich im Thomasviertel, Kost und Logis. Offerten mit Angabe der Forderungen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird bis zum ersten December oder ersten Januar ein unverheiratheter Markthelfer und ein Laufbursche. Näheres darüber wird ertheilt Grimma'sche Straße Nr. 26, 2 Treppen bis Vormittags 11 Uhr.

Ein reinlicher mit guten Attesten versehener Laufbursche kann Unterkommen finden bei **Adolph Steps**, Papparbeiter, Petersstraße Nr. 15.

Gesucht wird eine Gesellschafterin von Bildung und angenehmem Aeußeren. Das Nähere erfährt man auf Anfragen unter der Chiffre L. L. # 137 poste restante Leipzig.

Ein eheliches und solides Mädchen, bewandert in der Küche, Wäsche und Nähen, kann bei Vorzeigung guter Zeugnisse zum 1. December einen Dienst finden: Nikolichhof 34/257, 4. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für eine Restauration zum 1. Dec.: Burgstraße Nr. 22, parterre.

Ein gewandter Bursche, welcher gut empfohlen wird, sucht sogleich ein Unterkommen als Marqueur. Näheres Reichsstraße Nr. 8/9, im Hofe parterre.

Gesucht wird sogleich oder zu Weihnachten eine Stube mit Kammer ohne Meubles in der Vorstadt. Adressen unter D. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis vorn heraus in dem Preise von 80—100 Thlrn., in dem inneren Grimma'schen, Halle'schen oder Kanstädter Stadtviertel. Offerten bittet man im Gewölbe des Hrn. **Leykam**, Reichstr. 50, niederzulegen.

In der 2. Etage des Hauses Nr. 19 der langen Straße ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, von Ostern k. J. oder auch von Weihnachten d. J. ab für 60 Thlr. zu vermieten. Das Nähere in der ersten Etage.

Königsstraße Nr. 13 b., erste Etage, ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer zum 1. Dec. an einen stillen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar stille Leute und zu Weihnachten zu beziehen: Schloßgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist billig auf der Katharinenstraße Nr. 10, 4 Treppen, eine sehr freundliche Stube mit Kammer, von jetzt oder Weihnachten.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten an ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Ritterstraße Nr. 30 ist ein kleines Familienlogis, 3 Treppen hoch hinten heraus, eingetretener Verhältnisse halber von jetzt oder Weihnachten an an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst parterre.

Zu vermieten sind 2 Logis, à 28 und 36 Thlr., zu Weihnachten, und zu verkaufen sind: ein eiserner Ofen mit Blech-aussatz und eine Doppelhausthür von Pfofen, mit Schloß und Bändern: W. bergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der 1. Etage vorn heraus: Schloßgasse Nr. 2.

Offen steht eine heizbare Stube als Schlafstelle: Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu beziehen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

Schlafstellen für solide Mannspersonen: Dresdner Straße Nr. 66, 4 Treppen.

Zwei billige und gute Schlafstellen sind sofort zu beziehen: Mittelstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Etübchen ohne Meubles und offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren: Neumarkt 11/18, 4 Tr.

Zu vermieten sind mehre Schlafstellen: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Stube an einen soliden Herrn: Theaterplatz Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube: Brühl Nr. 43, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn: Nicolassstraße Nr. 54, vierte Etage.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafgemach: Ecke des Halle'schen Gässchens Nr. 7, 2 Treppen.

Das II. Kränzchen

der **14. Compagnie** findet Sonnabend den 5. Decbr. in den Sälen des Schützenhauses statt.

Abonnements- und Gastbillets werden ausgeben bei Hrn. Zugführer **Schladis**, Thomaskirchhof, Rottmstr. **Engelke**, Hohmanns Hof, Rottmeister **Flemming**, Burgstraße.

Urania im Tivoli. Nächste Mittwoch **2. Kränzchen.**

Heute Extra-Stunde. Salon: Moritzstraße Nr. 2. **Germann Friedel.**

Heute großer Kuchengarten. Leichpfering,

Europäische Börsenhalle.

Heute kein Concert.

Die neuingerichtete Restauration von J. C. Plenkner

auf der Halle'schen Straße Nr. 13 im halben Mond

empfiehlt sich mit einem guten, billigen und kräftigen Mittagstisch à la carte, außerdem zu jeder Tageszeit mit Speisen aller Art, so wie mit kalten und warmen Getränken, vorzüglich mit einem feinen Köpfchen Dessauer Lagerbier.

Thonberg.

Heute Sonntag warmes Essen, verschiedene Kuchenforten, worunter der Amerikanische sich auszeichnen wird.

NB. Das beliebte Kobrener Lagerbier ist ganz fein.

J. Stengler.

Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier

wird täglich angezapft bei
C. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch und zum Abonnement ladet ergebenst ein
C. Dürr, Burgstraße.

TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Föld.

Heute Concert bei Bonorand.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von Jul. Kopisch.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag von 3 Uhr starkbesetzte Concert- und Tanz-
musik. Das Musikchor von Julius Kopisch.

Wolfs Salon.

Heute Concert- und Tanzmusik.
C. Hausstein.

Wolfs Salon.

Heute Sonntag den 29. Novbr. zum Concert und Tanz-
vergnügen, wobei ich mit gutem Kaffee und mehreren Sorten
Kuchen nebst warmen Speisen ergebenst einlade.

Fr. Ebr. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Nachmittag Concert, wobei ich mit türkischen,
amerikanischen, Galloren, Nefel- und andern
Sorten Kuchen, so wie mit warmen und kalten Speisen
und Getränken bestens bedienen werde. Die Abendunter-
haltung beginnt zur gewöhnlichen Zeit. C. A. Mey.

NB. Morgen Montag Abend Schweinsköchelchen mit Klößen.

Heute Sonntag

Großer Kuchengarten Nachmittags-Concert,

wo zu großer Auswahl von Kaffee- und Obstkuchen und Stolle,
auch verschiedener anderer feiner Bäckerei, warmen und kalten
Getränken und Speisen ganz ergebenst einladet

Stefan Sobl.

Grüne Schenke.

Heute großes Concert, wobei à la carte gespeist wird.
C. Reiter.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chöre des 2. Schützenbataillons,
wobei Johannisbeer-, Aprikosen-, Nefel- und
mehrere Kaffeeuchen.
Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zum weißen Falken in Möckern.

Heute zu Concert und Tanzmusik lade ich ergebenst ein.
Reinhard.

Kleinfirmaes in Lützschena

heute Sonntag den 29. November.

Ich erlaube mir anzuzeigen, während meiner Kleinfirmaes
à la carte in dem obern Saale des Gasthofes zu speisen, wo-
bei ich mit einem guten Glas Wein, so wie mit ausgezeichnet
gutem Märzbier aus hiesiger Brauerei bestens aufwarten
werde. Für ein gutes Orchester ist bestens gesorgt. Um künftigen
Besuch bittet ganz ergebenst
August Fischer.

Omnibus stehen von 1 bis 4 Uhr am halben Mond zur
Abfahrt bereit.
Kreisel.

Siegels Salon.

Heute Sonntag Tanz nach dem Flügel.

Goldnes Herz. Heute Tanzmusik.

Peterschiesgraben. Heute Tanz nach dem Flügel
in einem neu decorirten Saale. A. Geisler.

Neziengarten.

Es ladet Sonntag den 29. d. M. zu verschiedenen Speisen
und Getränken nebst einem vergnügten Länzchen ganz ergebenst
ein
C. Gerhardt und das Musikchor.

Restauration Schkenditz.

Heute Schlachtfest und Tanzmusik.

Heute Sonntag den 29. November Kleinfirmaes in Mockau,
wozu ergebenst einladet
F. Sönke.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
August Wegel, Königsplatz, in der Fortuna.

Heute früh Speckkuchen bei W. Ziegert, Klostergasse Nr. 14. Das Belgershainer Bier ist ausgezeichnet, à Töpfchen 1 Ngr.

Morgen Abend ladet wieder zu warmem Speckkuchen ergebenst ein **F. Schönke** im goldenen Lämmchen.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **U. Wegel**, Königsplatz in der Fortuna.

Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Einladung.

Morgen den 30. November ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutrichsch.

Gosenschenke in Eutrichsch.

Heute starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor.

Stadt Frankfurt.

Echt bairisches Bier empfiehlt bestens

F. Jlau.

Die zweite Sendung Braunschweiger Schiffsmumme ist angekommen, und verkaufe ich sie zu dem frühern Preise.

G. S. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren gegangen ist ein Trauring, gezeichnet J. G. den 22sten Mai 1844, und der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen obige Belohnung bei Herrn **S. C. Gruner** im blauen Hof am Königsplatz abzugeben.

Verloren wurden vergangenen Sonntag 2 Westen, eine seidene, schwarz und braun, und eine wollene, carrirt, von Lurgensstein Garten, die Promenade hin bis an das Barfußpförtchen. Da an deren Wiedererlangung viel gelegen ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, sie recht bald gegen gute Belohnung bei Herrn **Christoph**, Theaterplatz Nr. 5, abzugeben.

Leipzig, den 28. November 1846.

Verloren wurde am 27. ds. ein grüner Calmuckrock mit Schnupfuch, vom Markte bis ins Preußergäßchen. Der Finder wird gebeten, denselben im Preußerg. 12 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 27. d. M. früh vor 7 Uhr aus der Holzgasse bis auf den Hofplatz ein schwarzer baumwollener Regenschirm. Man bittet denselben Glockenstr. Nr. 2 beim Postillon **Serdner** gegen gute Belohnung abzugeben.

Man bittet dringend, einen am Prof. Ball vertauschten Hut (violette Streifen, Paris) in der Buchhändlerb. umzutauschen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 14,627h, 17,788h, 22,925h, 25,245h, 27,163h, 40,524h, 40,677h, so wie des Interimscheins Nr. 12,081, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bist du böse? nun ich muß Dir offen sagen:
Bei all' dem Spaß, geh' ich nie auf Bekanntschaft aus,
Weil ich hab' recht liebe Freund im eignen Haus.

Wenn ich die im gestrigen Blatte befindliche, mit V. unterzeichnete Annonce nicht als Satyre nehmen soll, so muß Einsender eher zur Kirme an jenem Abende gewesen sein, als in der Plenarsitzung unserer Herren Stadtverordneten. V.

Am 26. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unser einziges Kind, unsern theuren, heißgeliebten **Bernhard**, in dem zarten Alter von $3\frac{1}{2}$ Jahren. Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige

Stötterich, den 27. Novbr. 1846.

Wilhelm Moschkau.

Emilie Moschkau, geb. **Böttcher.**

Den Freunden und Bekannten des am Freitage d. 27. Nov. früh $6\frac{1}{4}$ Uhr verstorbenen **David Gottlieb Poeye** aus Probsthaida, welche dessen Leiche zum Begräbnisplatz begleiten wollen, zur Nachricht, daß derselbe heute Mittag $12\frac{1}{2}$ Uhr beerdigt werden soll. Sammelplatz: Burgstraße Nr. 9, parterre.
Leipzig, den 29. November 1846.

Berichtigung. In der Liste der Getauften im gestrigen Stück, Thomaskirche, ist bei Herrn Richter zu setzen Copisten statt Choristen.

Advocatenverein.

Montag, 30. November, Sitzung des Vereins um 6 Uhr. Wahl der Mitglieder des Vorstandes für das nächste Jahr.

Dr. Kormann. Dr. Müder.

Einpassirte Fremde.

Kron, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Arndt, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
v. Benkendorf, Graf, v. Petersburg, Hotel de Baviere.
v. Blöbau, D., v. Sondershausen, d. Haus.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London
Carl, Geometer v. Berlin, Stadt Breslau.
Freygang, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
v. Einsiedel, Kammerjunker, von Helmsdorf, deutsches Haus.
v. Einsiedel, Graf, v. Wolfenbürg, S. de Bav.
Heinemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Hering, Kfm. v. Apsda, goldner Hahn.
Holtenshoff, Kfm. v. Aachen,
Hoffmann, Baumstr. v. Berlin, und
Hilger, Kfm. v. Kenney, gr. Blumenberg.
Jacobson, Kfm. v. Amsterdam, St. Wien.

Julius, Stallmstr. v. München, deut. Haus.
Kolb, Part. v. Bayreuth,
Kloß, Kfm. v. Nürnberg, und
Kunowski, Justizrath v. Berlin, S. de Bav.
Kallw, Waler v. Dorpat, goldner Hirsch.
Kipstass, Kfm. v. Elberfeld, St. Hamburg.
Kees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.
Köhmann, Kfm. v. Reudeck, Stadt Berlin.
Mauchoorne, Dir. v. Köln, Hotel de Baviere.
Neukädter, Kfm. v. Bayreuth, Palmbaum.
Nschah, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.
Piper, Kfm. v. Brandenburg, St. Berlin.
Pacher, Tonkünstler v. Wien, Hotel de Bav.
Kiedel, Frau, v. Salsassan, Petersstraße 8.
v. Rothe, Graf, v. Prag, Hotel de Baviere.
Raillard, Fabr. v. Neuwied, St. Breslau.
Rebbecke, Kfm. v. Meercane, Stadt London.

Keschke, Part. v. Dossa, und
Rosenthal, Kfm. v. Hannover, Stadt Wien.
Schad, Kfm. v. Ludwigsburg, St. Hamburg.
Schumann, Tapezierer v. Magdeburg, Palmb.
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und
Schnittler, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Schumann, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Lancré, Insp. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Udermann, Kgbef. v. Sondershausen, deut. Haus.
Uhrlaub, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Wighum, Assessor v. Weimar, Rhein. Hof.
v. Wietersheim, Excell., Staatsminister, von Dresden, Hotel de Baviere.
Winkler, Kgbef. v. Salsig, Münchner Hof.
Walham, Part. v. Rostock, Hotel de Saxe.
v. Ziegenhied, Offic. v. Rochitz, Münch. Hof.

Druck und Verlag von **C. Holz.**